

## Werk

**Titel:** Praxeos Epistolicae Dritter Theil/ In sich haltend Allerhand vorbeschriebenen Leh...

**Autor:** Mollerus, Alhardus

**Verlag:** Beckenstein

**Ort:** Franckfurt am Mayn; Dantzig

**Jahr:** 1688

**Kollektion:** VD17-nova

**Gattung:** Briefsteller

**Werk Id:** PPN661145301

**PURL:** <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PID=PPN661145301> | LOG\_0006

**OPAC:** <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=661145301>

## Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

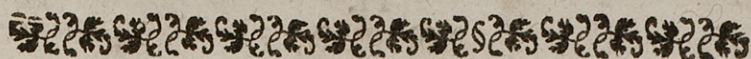
Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

## Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen  
Georg-August-Universität Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen  
Germany  
Email: [gdz@sub.uni-goettingen.de](mailto:gdz@sub.uni-goettingen.de)



## Das II. Capitel.

## Von Antworten

auff erhaltene

## Bruz-Schreiben.

Das I. Antwort-Briefflein unter  
Bürgerlichen Personen zu gebrauchen.

N. G. E.

**E**s Herrn viel-werthes Schreiben vom N.  
nächst abgelauffenen Monats N. ist mir zu  
Handen wol eingeliffert / woraus ich in dessen  
Berlesung nicht ohne grosse Freude vernommen / wie  
daß derselbe sich annoch bey guter Gesundheit und er-  
träglichem Hinfommen befinde / meinen Zustand be-  
treffend / ( davon der Herr benachrichtiget zu werden  
freundlich gesinnet ) hab ich dem Allmächtigen GDie  
gleichfals für noch gesunden Leib und geseegnetem  
Guth höchst-innig zu dancken / Seine Göttliche Ma-  
jestät bittend / Er uns darbey gnädig erhalten / und so  
ferner mit reichem Segen überschütten wolle. Im-  
mittelft uns beyderseits / sampt allen Angehörigen / in  
desen Allmächtigen Obschuz herkgetreulich empfeh-  
lend /

Verbleibe Des Herrn

Dienst-bereit-gefliffener

N. N.

## II.

N. G. E.

Groß-geneigter Herr / viel-werther Freund.

**D**as mein Herr mich seines lieb-willkommenen  
Gruß und Besuch, Schreibens bewürdigen wol-  
len / dessen thue mich zum dienst- und höchst-freundlich-  
sten bedancken. Gestalten ich nun auß demselben mit  
mehrern höchst-erfreulich vernommen / wie daß sich  
mein Herr beneben seiner lieben Haus-Ehr und Kin-  
dern annoch einer frisch- und frölichen Leibes-Gesund-  
heit / auch ziemlichen Wolergehens / zu rühmen habe.  
Wobey Jhn und die Seinige der allgetreue GDe  
mild-väterlich schützen und erhalten wolle.

Was mich und die Meinige anreicht / so berichte  
dienst-freundlich / daß wir uns zwaren nunmehr sampe  
und sonders wieder bey gutem Leibes- und Standes-  
Aufkommen befinden / ohn allein / daß sich eine Zeit-  
hero unser Wandel etwas schwach und kräncklich an-  
gelassen. Solchem nach habe dienstlich zu bitten /  
mein Herr wolle bey der nun vielmals gegen mit  
würcklich erwiesenen Treu und Gunst-gewogenheit  
ohnabsetzlich verharren. Der ich denselben sampe  
dessen Ehelieste und Kinder / [ so ich höchst-fleißig zu  
grüssen bitte ] Göttlich. gnaden-seeligem Obschirm  
eiferigst / mich aber seiner getreuen Wolneigung dienst-  
lich überlasse und verbleibe.

Meines Herrn

Dienst-ergebener

N. N.



## III.

N. G. E.

Salutatio.  
Narratio.

Geehrter Herr.

**M**eines Herrn an mich abgelassenes / erwünsche-  
und

und angenehmes Gruß. Briefflein / ist mir der  
Gebühr / wol eingeliffert / erfreue mich seiner darauß  
ersehenen frisch und frölichen Leibes. Gesundheit höch-  
lich. Anreichend meinen Zustand / hab ich dem All-  
gnaden-reichen G<sup>o</sup>tt für noch gnädige Erhaltung  
hinkömmlicher Wolfahrt / höchstens zu dancken. Die  
Göttliche Majestät ferner herz-stehendlich anrufsend /  
Sie uns dero hohen Liebe nach / bis ans Ende deß Le-  
bens / dabey aller-gnädigst zu erhalten geruhen wolle.  
Womit ich schliessend meinen Herrn Göttlicher Ob-  
hut getreulich überlasse / und verbleibe

*Valedictio.*

Meines geehrten Herrn/

*Subscript.*

allzeit Dienst. befliffener

N. N.



IV.

N. G. E.

Vielwerther Herr.

*Salutatio.*

**D** Es H<sup>o</sup> Ern sub dato N. N. jüngst. vielwerth  
abgelassenes Schreiben / habe am N. besagten  
Monats / durch die gewöhnliche Post wol er-  
halten / worauß ich deß Herrn und der lieben Seintigen/  
annoeh durch die Güte G<sup>o</sup>ttes / bisz hierher wolfärrig  
erhaltenen Zustandes / mit mehrem versichert worden.  
Wie ich mich nun dessen / bevor ab bey dieser beschwer-  
und gefährlichen Zeit / zum höchsten erfreue; Als süge  
hingegen dienstlich an / daß ich dem allgütigen G<sup>o</sup>tt  
gleichfalls für noch erträgliches Auskommen höchlich  
zu dancken / von demselben weiter herz-gründlich  
wünschend / Er uns in solchem selbst-beliebigen Stand/  
viel Zeit und Jahr / gnädig erhalten und dermaleins  
Lebens-satt / seeliglich zu sich nehmen wolle.

*Narratio.*

N n 4

Mit.

Petitio.

Mittelst dessen habe dienst-freundlich zu bitten/ je zu  
wellen mich seines Schreibens theilhaft zu machen/  
der ich hingegen

Subscr.

verbläbe des Herrn allezeit

Dienst-besitzener

N. N.



## Antwort = Schreiben.

Wie selbige von Hof-Verwandten/  
auff erhaltene Complementir- oder Salutation-  
Brieffe/hinwieder möchten abge-  
lassen werden.

## Das I. Antwort = Briefflein.

N. G. Z.

Salut.

Hoch-geneigt/Groß-gehrter Herr.

Narrat.

**D**u Encladung meiner schuldigen Pflicht/hab auff  
desen viel-werth-angenehmes / Lehr- Lieb- und  
Verstand-reiches Besuch-Schreiben / meinem  
Hoch-geneigt-Groß-gehrten Herrn hinwieder ver-  
mittelst gegenwärtig-wenigen Zeilen / dienst-schritte-  
lich auffwarten sollen : Gestalten ich dann umb desto  
mehr hierzu angefrischet worden / bevorab mich dersel-  
be seines noch beglückten / Wolwesens/mit ohne Herk-  
ergehende Zufriedenheit/briefflich verständiget. Gleich  
nun mein hoch-geneigt-gehrter Herr/in Krafft dieses/  
mein Gemüth mit ! Versicherung der Treue alter  
Verbündlichkeit speisen wollen. So liget mir ob/  
nicht allein die lang- ja Lebens-wierigkeit deroselben;  
besondern auch eine gleiche von dem G D Z ewiger  
Güte selbst-wählende Seelen und Leibes Wolfahrt  
hiemit herk-gründlich anzuwünschen/mit unter-dienst-  
lichem

Penitio.

lichem Ersuchen / derselbe seinen geringen Diener bey Begebenheit einiger Last-entbinderen Stunden / seines fernern hoch-geneigten Hand-Brieffleins ohn-schwer zu würdigen.

In Erwartung dessen verbleibe nächst ohngefälschter Dienst- und Treu-Ergebenheit

Meines hoch-geneigt-großigeehrten Herrn

*Subscr.*

Abgelassen / u. w.

Gehorsamst-auffwärtigster Diener

N. N.



## Das II. Antwort = Schreiben /

Unter Höfingen oder Complementisten zu gebrauchen.

N. G. T.

Hoch-werth-geliebter Herr Bruder.

*Salut.*

**A**Je unverwelckliche Treu / so uns Krafft des Befehzes wahrer Lieb und Freundschaft verbindet / hat meinen hoch-werth-geliebten Herrn / als Brudern / nun verschiedenlich bemühet / mich von Hauß Entferneten mit dessen hoch-geneigten Hand- und Gruß-Schreiben zu beseeligen: Gleich ich mich nun gegen demselben nicht allein deßwegen unterdienst-fleißigst bedanke; sondern auch seiner daraus verstandener Wohlfährigkeit höchstinnig erfreue. Als wil mich hinwieder zu allen getreuen Gegen-Diensten (welche ich außer dem zu leisten schuldig) hiemit dienst-brüderlich verpflichtet / und denselben zugleich festiglich versichert haben: daß ich ehe das Unendliche umfangen / und ein Unmögliches überwinden sehen werde / als daß sich meine ungefarbte Bruder-Lie-

*Narratio.*

*Conclusio.*

N n s

be

be ändern/oder einig mögliche Befehle zu vergnügen  
entfernen solte/inmassen ich jederweil  
verbleibe

*Subsc.*

Meines Hoch-werth-geliebten Herrn / als Brudern/  
Dienst- und Treu-verpflichteter  
N. N.



**Antwort = Schreiben /**  
Dergleichen von angehenden Gelehrten  
Salutation, Brieffe können auß- und abge-  
fertigt werden.

**Das Erste Gegen = Schreiben.**  
N. G. E.

*Salutatio.* Besonders Hoch-viel-werth-geneigter Herr.

*Narrat.*

**W**As gestalt derselbe meiner (vermittelst Göttl.  
Gnaden) bis hiehin heilsamlich genossener/  
so Leibes als Standes Wohl-fährigkeit schrift-  
lich zu vernehmen/ein hoch-geneigtes Verlangen trage/  
solches habe auß dessen mir lieb-wilkommenem Schrei-  
ben mit mehrern ersehen. Allermassen ich nun mei-  
nes hoch-viel-werth-geneigten Herrn/selbst-erwünsch-  
ten Wohlwefens mich herz- und höchst-innig zu erfreu-  
en; Also will dessen unverrückte Langwierigkeit nicht  
allein Seelen-treulich angewünscht / besondern auch  
mich (zu Folge obligender Pflicht) nach Möglichkeit  
meines Unvermögens zu allen getreuen Gegen-Dien-  
sten hiermit verbindlich gemacht und anerbotten ha-  
ben. Als der ich (nächst inniger Bitte / mich seiner  
Handschreiben mehrmalig zu würdigen) in Krafft  
dieses Papierleins betheure zu seyn und zu verbleiben

*Conclusio.*

*Subsc.*

Meines Hoch-viel-werth-geneigten Herrn  
zu Dienst verbundener N. N.

## Das II. Gegen-Schreiben.

N. G. E.

Groß-gehrt. Hoch-geneigter Herr.

*Salut.**Narrat.*

**D**as die Zeit-Freunde allein die Gegenwärtige Ehren/bezeugen die alltägliche Erfahrung; Das aber wahre und rechtschaffene Freunde auch die Abwesende lieben/er weist meines groß-gehrten Herrn an mich abgefertigtes Schreiben/in dem er seine wichtige Angelegenheiten tragender Ambts-Geschäfte hindan setzen / und mich seines Hand-Brieffeleins hoch-geneigtwürdigem wollen.

Wie begierig ich nun solches erbrochen; also viel erfreuter habe dasselbe abgelesen / bevorab / da ich die höchst-erwünschte Stunde/seines noch heylsamen Zustandes berichtet zu werden/erlebet.

Meine Person anreichend/lasse dienstlich unverholen / daß ich mich (dem Allgewaltigen sey Dank) noch bey guter Leibes-Erträglichkeit / und ziemlichem Auskommen / bis hierher befinde: Der Allerhöchste wolle uns dabey ferner gnädig fristen und erhalten/damit ich seiner getreuesten Freundschaft noch viel und lange Jahr fruchtbarlich genießen möge. Immittelfst *Petitia.* ersuche meinen groß-gehrten Herrn dienstfleissig/derselbe wolle zu angenehmer Fortpflanz-und Versicherung unserer nun-mehr zuwachsenden Vertraulichkeit mich zuweilen mit dessen lieb-werthen Gunst-und Gruß-Schreiben zu besuchen/Gefälligkeit nehmen. Der ich hingegen / in höchster Schuldigkeit/ungeändert verbleibe

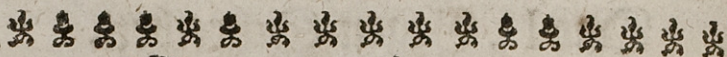
Meines groß-gehrten Herrn

Dienst-und treu-verpflichteter

N. N.

Das





## Das III. Capitel.

### Mündliche Anerwünschungen glücklicher Jahrs-zeiten.

I.

**W**Einem hoch-geneigten Herrn will hiermit ein glück- und heylsames / Fried- und Freuden-voll neues / und viel folgende erspriessliche Jahre herz-getreulich angewünscht haben.

II.

**I**ch wünsche meinem hoch-gedehnten Herrn ein glückreiches / mit aller selbst-wählenden Seelen- und Leibes-Erspriesslichkeit von Gott beseeligtes neues Jahr.

III.

**M**Einem viel-werth-gedehnten Herrn will hiermit ein höchst-gedenlich Fried- und Segen-reiches liebes neues / und viel dergleichen künfftige Jahre Seelen-innig angewünscht haben.

IV.

**I**ch wünsche meinem hochgedehnten Herrn (oder meiner Ehren-hochwerthen Frauen / Jungfrauen / u. d. g.) zu diesem lieben neuen und vielen hinterfolgenden Jahren / alle Herz-erwählte Freude und Wonne / alle frisch- und fröliche Leibes-Gesundheit / sampt allem zeitlich- und ewigem Wohlergehen.

V.

**I**ch wünsche meinem lieb-werthen Herrn hiermit ein von Gott selbst begehrendes glück-seelig gesund-Heyl- Fried- und Freuden-reiches-geseegnetes liebes neues Jahr.

VI.

## VI.

**I**n einem viel-gעהrten Herrn wunsche ein Christ-seeliges/Heyl-Fried-und Freuden-voll liebes neues/und viel hernach folgende glück-seelige Jahre.

## VII.

**G**ott wolle dem Herrn ein höchst-erfreuliches/Heyl-Fried-Glück-und Seegen-reiches neues/und viel nachkommende wol-fährige Jahre / gnädigst geben und verleihen.



## Antworten auff mündliche Neu-Jahrs-Wünschungen.

## I.

**I**n eines Hoch-gעהrten Herrn ohnzweiffentlich Herk-treugemeinten Wunsches thue mich zum dienst-und höchst-freundlichsten bedanken. Und wunsche demselben hingegen ein Glück-Fried-und Freuden-seelig selbst-betliebiges Neues/und viel dergleichen hinterfolgende Jahre.

## II.

**I**n ein vielgעהrter Herr sey des herkslichen Wunsches höchlich bedancket / Gott wolle denselben/gleichermassen/mit einem höchst-gedenlich-Fried-und Freuden-vollem lieben Neuen / und viel nacheilend-Glück-bereichten Jahren/gnädigst beseeligen.

## III.

**I**ch bedancke mich zum Dienst-freundlichsten / und wunsche meinem Herrn/gleichzeitig/ so wol zu diesem/als viel folgenden Jahren/ alle von Gott/selbst-begehrende Seelen und Leibes Wolfahrt / Heyl/Freud und Wonne/u. w.

## IV.

## IV.

**D**essen wolte mein Hoch-geehrter Herr zum dienst-  
lichsten bedancket seyn / und wünsche demselben  
solches alles hingegen zehensfaltig / mit Anerbieten/  
sein getreuer Diener zu sterben.

## V.

**D**es abgelegt-freund-schwägerlichen Wunsches  
bedancke mich zum höchst-fleißigsten / und wünsche  
meinem geehrten Herrn hinwiederumb zu dieser lie-  
ben Neuen / und viel erfolgender Jahrs-Zeit / alles  
Hehl / Glück und Segen / sampt zeitlichem Frieden  
und ewiger Freude.



## Das IV. Capitel.

Von

Neu-Jahrs-Wünschungen /  
schriftlicher Form.

Die erste Anwünschung unter Bür-  
gerlichen Personen zu gebrauchen.

N. G. E.

*Salutat.* Besonders geehrter Herr und Freund.

*Narratio.* **D**ennach meine Schuldigkeit erfordert / bey  
An-und Eintretung gegenwärtig-Neuen  
Jahres / meinen getreuest- und lieb-werthe-  
sten Freunden / Glück / Hehl und Segen anzuwün-  
schen / Als habe ich nicht umbhin können / vermittelst  
dieser guten Gelegenheit / solches werckstellig zu ma-  
chen / und meinem Herrn zu diesem neu-erlebten Jah-  
re / alle frisch- und fröliche Leibes-Gesundheit / Glück /  
Hehl

Heyl und Seegen anzuwünschen/ daß ihm der Allerhöchste alles in geseegneten Stunden anfangen/ frölich mitteln/ und seelig vollenden helfen wolle. Welches ich auß Grund meiner Seelen/ ihm von Gott wil angewünscht/ und dabey dienst-freundlich gebeten haben/ daß derselbe mich zuweilen schriftlich besuchen wolle. In dessen Erwartung/ verbleibe

*Petitio.*

Des Herrn

Dienst-geflühener

N. N.

*Subscriptio.*

Die II. schriftliche Neu-Jahrs-  
Wünschung/ unter Bürger-  
lichen Personen.

N. G. E.

Insonders werther Herr und Freund.

*Salut.*

Als wir durch gnädige Beywohnung des grundgütigen Gottes / nunmehr das alte Jahr zurück gelegt/ und vermittest dessen Hülffe/ bald ein Neues wieder antreten werden; So habe nicht unterlassen können/ meinen geliebten Herrn Schwager/ schriftlich zu begrüßen/ und dabey alle Wolfarth anzuwünschen/ gestalten ich demselben von Gott dem Allmächtigen alle Seelen und Leibes, Gedyligkeit/ Friede/ Seegen und Glück / hiemit auß Grund meiner Seelen wil angewünscht haben/ daß er nicht allein dieses/ sondern viel nachfolgende Jahre / bey geseegnet- und gesundem Wolstande/ in mehrer Ruh und größern Freuden/ als die vorige Jahre / nach eigenem Herzens- Wunsch/ glücklich erleben und vollenden möge. Welchen Herz-treu-gemeinten Wunsch Gott in allen Gnaden bestätigen wolle.

*Narratio.*

Der

*Valed.*

Der ich hiermit meinen geehrten Herrn Schwager  
 / dem mildreichen Gnaden-Schutz des Aller-  
 höchsten getreulich empfehle/und verharre

Meines Herrn Schwagers

*Subse.*

Dienst-schuldigster

N. N.



Das III. Neu-Jahres = Wun-  
 schungs-Brieflein/  
 Welches gleich vorigen unter Bürger-  
 lichen Personen gebraucht  
 werden kan.

N. G. E.

*Salut.*

Lieb-werther Herr/geneigter Freund.

*Exordium.*

**W**ie ich nit zweiffele/ es werde der Herr ne-  
 ben uns / annoch bey guten Leibes- Kräfte[n]  
 und wolfährigem Zustand sich befinden: Als

*Narratio.*

habe meine Schuldigkeit zu seyn erachtet/ dem Herrn/  
 nicht allein dessen Daurhaftigkeit getreulich / sondern  
 auch zu diesem anscheinenden lieben Neuen-Jahr  
 herzgründlichen zu wünschen / daß er solches / beneben  
 den übrigen ihm von Gott bestimmten Lebens-Jah-  
 ren/in Christ-seeligem Wandel und reichlich gesegne-  
 tem Handel ab-und zurück legen/ und dermaleins das  
 große Jahr der ewigen Bonne neben uns und allen  
 Christen erreichen möge.

Der Gott aller Jahre und Zeiten wolle diesen  
 meinen Wunsch mild-väterlich bekräftigen/und uns  
 diese alt-hergebrachte Gewonheit noch viel Jahr lang  
*valedictio.* zu verpflegen/gnädigst verleihen. In dessen heylwärtigen

tigen Schutz wir uns festiglich befehlen; Ich aber verbleibe

Meines Herrn

*Subsc.*

allzeit Dienst-fertiger

N. N.



Schriftliche Neu = Jahrs = Wünschung / deren sich Höfliche und angehende Gelehrten bedienen können.

I.

N. G. T.

Hochgeehrter Herr.

*Salut.*

Nachdem wir nunmehr / vermittelst Göttlich-gnadenreichen Bestandes hinwiederumb ein Jahr dieser irdischen Wallfahrt / und zwar jeder Seits mit guter Leibes-Gesundheit und ziemlichem Aufkommen / ab- und zurück gelegt / und nun aller-nächster Tagen / ein Neues anzutreten verhoffen; Als sagen wir dem allwaltenden Gott für solch-mild-reich erwiesene Gnade / zusorderst billich schuldigen Danck. Seine ewige Majestät herkininig bittend / daß dieselbe meinen Hochgeehrten Herrn / sampt dessen Angehörigen / ferner bey beständigen Leibes Kräftten gnädiglich erhalten / für allem Lend-wesen väterlich beschützen / und alles dasjenige / was er von Gott selbst wünschen und begehren möge / reichlich geben und verleihen wolle.

*Narratio.*

Zu dem End ich dann meinem Hochgeehrten Herrn ein Glück-Fried-und Freuden-seelig-gesegnetes Neues / und viel nacheylende ersprießliche Jahre / hiermit wil anerkündschet / und dabey dienstfreundlich gebeten haben / mich eines Rück-Schreibens aller-

Do

näch

*Valedictio.* nächstens theilhaft zu machen. Immittelst meinen Hoch-geehrten Herrn / sampt allen lieben Angehörigen / Göttlich-gnädigem Obschirm / zu aller Seelen und Leibes Wolfahrtigkeit Herz-getreulich empfehlend/verbleibe

*Subscriptio.*

Meines hoch-geehrten Herrn

Dienstfertiger

N. N.



II.

N. G. T.

*Salutatio.* Viel-geehrter / Groß-geneigter Herr.

*Narratio.*

**D**ann wir uns erinnern/und billich zu Gemüth führen / mit was ohnverdienter Gnade uns der allgütige Gott/in dem abgewichenen N. Jahre / mild-väterlich überschüttet / nachdem er uns nicht allein bey gutem Leibes Wolwesen gnädigst erhalten; Sondern auch mit seinem Himmlischen Segen reichlich beseeliget; So haben wir billich für andern die größte Ursach / und seyn umb so viel mehr schuldig / der Göttlichen Allmacht bey Beschließung dieser itzigen Jahres-Zeit / für solchen Gnaden-reichen Segen / und allgetreuen Obhut von Herren Dank zu sagen: Gestalten wir dann demselben Seelen-innig danken / und dabey seine Göttliche Majestät höchstflehentlich bitten/das dieselbe uns bey solchem Zu- und Wohlstand/biß an unser seeliges Ableben / gnädiglich conserviren wolle. Zu welchem End ich dann dem Christ-gebräuchlichem Herkommen nach / nicht unterlassen sollen/meinem viel-geehrten Herrn/zu diesem instehenden / und viel nachfolgenden Jahren / alles Heyl / Glück / Leben / Segen und Wolfahrt / anzuwün-

wünschen/dasß alles/was er selbst en wähle/henlsamlich  
auszuschlagen/ und ( kurz-begreiflich ) sein Begehren/  
Gottes Gewähren seyn möge. Welchen Wunsch  
der Allerhöchste in Gnaden gedoppelt bestätigen wol-  
le / in welches allsicheren Obschirm wir uns festiglich  
empfehlen; Immittelst verbleibe

*Valedictio.*

Meines viel-geehrten Herrn

Dienst-und Treu-williger

*Subscr.*

N. N.



III.

N. G. E.

Hoch-viel-werther Herr.

*Salutatio.*

**W**achdem ich bey Umbwechselung gegenwärtig-  
instehender Jahrs-Zeit mich meiner Obligen-  
heit allerbillichst erinnere: So kan nicht an-  
ders/dann meinem hoch-viel-werthen Herrn/mit die-  
sem meinem geringfügigen Congratulation-Schrei-  
ben die Hand zu küssen/und ihm dabey unterdienst-ge-  
treulichst anzuwünschen / daß er so wol diß angetrette-  
ne liebe neue/als viele derselben nachfahrende Jahre in  
beständiger Leibes-Ersprößlichkeit und allem hoch-gese-  
gnetem Aufnehmen ergreifen/fortsetzen und beschlies-  
sen möge. Welches die höchst Göttliche Majestät  
nicht allein erfüllen; sondern auch ein viel mehrers in  
Gnaden erfolgen lassen wolle. Immittelst dienstlich  
bittend/meinem hoch-viel-werthen Herrn geliebe/dann

*Exordium.**Petitie.*

Meines Hoch-Viel-werthen Herrn

Treuester Diener

N. N.

DD 2

IV. Neu.



## Neu-Jahrs-Wünschung / sampt ne- bengehender Verehrung.

*Salutatio.* Besonders geehrter Herr Vetter.

*Narratio.*

**W**ir machen billich in Beschließung gegenwär-  
tiger Jahres-Zeit / den Anfang / finden auch  
überwichtige Ursachen / dem allgnaden-reichen  
GOTT herz-gründlich zu dancken / daß durch seine hohe  
Allmacht und kräftige Obsorge / wir abermals ein  
Jahr unserer irdischen Peregrination , wiewol nicht  
ohne allerhand mitgefolgte Mühseligkeit / dennoch bey  
erträglichem Hinkommen / zurück geleyet / und drauff  
ein Neues erreicht haben. Allermassen ich nun in fest-  
gefaßter Zuversicht begriffen / der Herr Vetter werde  
durch Göttliche Gnaden-Verleihung / so wol zu einem  
gleichmäßigen Schluß / als gedenlichem Eingang ge-  
langet seyn ; So habe meiner obligenden Schuldig-  
keit zu seyn ermäßen / demselben nicht allein zu diesem  
instehenden / und viel nachfolgenden Jahren / alles Heyl  
und Glück anzuwünschen / daß Er selbige in Frieden  
glücklich / und in Freuden seelig anfangen / mitteln / und  
vollenden möge ; Sondern auch die Christ-rühmlich  
alt-hergebrachte Weise / mit Übersendung einer Neu-  
Jahrs-Gabe zu begehren / mich nicht entheben sollen /  
gestalten ich dann hier um / beykommend-geringschäkti-  
ge Verehrung / hiermit übersende / und dabey freund-  
vetterlich bitte / daß derselbe solches geneigt vor lieb und  
Willen nehmen / nicht weniger bey erst-ablauffender  
Post anher ohubeschwehrt berichten wolle / in welchem  
Lebens-Zustand sich derselbe annoch befinde / &c.

*Petitio.*

*Conclus.*

Wie ich mich zu Ihm deßen freund-vetterlich ver-  
sehe ;

sehe; Als verbleibe nächst wiederholtem Wunsch und *Valed.*  
getreuester Empfehlung Gottes

Meines geehrten Herrn Vettern

Dienst bereit, Ergebener

N. N. *Subscr.*



## Die V. Neu-Jahrs-Wünschung.

Wol-Ehren-vefter / Groß-Achtbar und Wol-gelehr- *salut.*  
ter; Besonders groß-geehrter / viel-geneigter Herr.

**W**ies wir nunmehr vermittelst der überschwengli- *Narrat.*  
chen Gnade des allwaltenden Gottes / dieses  
sehr ominöse Neu Jahr / (welches uns/ach ley-  
der! Krafft zweyer an dem Firmament des Himmels  
sich hervor gethaner Straff-Propheeten / nicht wenige  
Land- und Leibes-Plagen angedrohet / in noch heyl-  
wärtiger Gesundheit / und hinfömmlichem Zustand  
ab- und zurück-geleget.

So will nunmehr unsere höchste Obligenheit er-  
heischen / zuzorderst seiner Wunder- und wohlthätigen  
Majestät vor die hierinn mild-väterlich erwiesene/  
gang ohnverdient / und nie gnüg preißbare Güter/  
Seelen-innig zu dancken; So dann dieselbe herstell- *Congratu-*  
hentlich zu bitten / daß sie in himmlischen Gnaden ge- *latio,*  
ruhen wolle / uns dieses an- und einrettende sonder-  
wunder- und merckbares N. Jahr / mittelst inbrün-  
stlig- und ohngefärbter Buß- ergebenheit / in allem See-  
len- und Leibes- Aufnehmen / in dem theuer- edler Frie-  
dens- Seeligkeit und hoch- gesegnetem Lebens- Wan-  
del / neben mehr nach-eylenden Jahren / glücklich ange-  
deyen und abmühen zu lassen: Gestalten ich dan zu dem  
End / meinem Groß-geehrten Herrn / hiermit alle von  
dem grund-gütigen Gott selbst- wählende Erspröß-  
ligkeit

ligkeit zu Seel und Leib will angewünschet haben / daß  
 Er nicht allein diß gegenwärtig-insiehende ; sondern  
 viel hinterfolgende geseegnere Frieden-volle Jahre er-  
 leben / und und dermaleins in hoch-betragtem Alter-  
 thum / diß Zeitliche mit dem seligen Ewigen ab- und  
 verwechseln möge. Welch herz-treu-gemeintes Vo-  
 tum der höchst-gnadenreiche GOTT / in tausendmal  
*Conclusio.* vielfältigen und bestättigen wolle. In diesen all-  
 sichern Himmels-Schutz / ich meinen groß-geehrten  
 Herrn/getreulichst/ mich aber diesen fernern Gunst-ge-  
 wogenheit ergebe/verbleibend

*Süßser.* Meines groß-geehrt-und sehr geneigten Herrn  
 Zu möglichster Dienstleistung Getreu-  
 Verpflichteter

N. N.



## Das VI. Neu = Jahrs Briefflein / unter ansahenden Gelehrten.

(S. T.)

*Novrat.*

**A**ls der wunder-und wolthätige GOTT/uns in  
 denen abgewichenen sehr beschwer-und ge-  
 fährlichen Jahren / vermittelst seiner Flügel  
 vor weiterm Unheyl väterlich schützen und verthädi-  
 gen wollen / dafür müssen wir bey gegenwärtiger Zeit-  
 Wechselung billichst seiner Allmacht / zuvorderst herz-  
 gründ-und mündlichen Dancß sagen: Dabey auch der  
 Christlichen Liebe / und des löblich alten Herkommens  
 nicht vergessen : Gestalten ich zu dem End / meinem  
 sonders geehrten Herrn / Seelen-getreulichst anwün-  
 sche / daß die Göttliche Majestät Ihn sampt allen lieb-  
 ben Angehörigen / dieses insiehende und dergleichen  
 viel nachwallende Jahre / zum Glück-erfreulichsten  
 wolle

wolle ein- fort- und austreten lassen / damit ich mich sei-  
nes Heyl- wesens erfreuen / und ferner bezeigen möge  
als

Meines sonders geehrten Herrn  
ganz Ergebener

N. N.



## Das VII. Congratulation- Schreiben / zu angeheudem neuem Jahre.

S. T.

Groß- geehrter Herr.

**U**n will aber- eins die höchste Schuldigkeit er- *Narratio,*  
fordern / unser Herz- inbrünstiges Danck- Dpf-  
fer dem Thron der überschwenglichen Barm-  
herzigkeit Gottes zu widmen / und seine unbegreifliche  
Majestät mit höchstem Lob und Preiß zu verehren /  
nachdem er uns in diesen traur- und bedaur- seeligen  
Läufften nochmchls ein Jahr unsers zeitlichen Hier-  
seyns / wiewol nicht ohne mitfolgende Widerwärtig-  
keit / hat abnützen und enden lassen. Wann wir nun *Confirmatio.*  
demselben also beyderseits / in ungefärbtem Eifer / wer-  
den nachkommen seyn / so will ferner die selbst- redende  
Nothdurfft erheischen / sowol den HERRN der  
Zeiten und Jahre umb weitere glückseelige Lebens-  
Fristung anzusehen; Als auch uns einander alle be-  
ständige Seelen- und Leibes- Heylwärtigkeit anzu-  
wünschen; Inmassen ich dann hiermit meine Obli-  
genheit befriedigen / und ihm / beneben dessen Eh- und  
Haus- Angehörigen von der Allerheiligsten Maje-  
stät G D E S herz- getreulich habe anwünschen  
sollen und wollen: Daß er nach diesem neuesten viel  
heylwärtig- geseegnete Jahre in Fried- und Freuden-

seeligen Sünden anfangen/ mittelst dau-  
 herhafter Lei-  
 bes-Erspriessigkeit hinlegen / deromaleins diß Jam-  
 mer-Leben mit der unverwelcklichen Kron der Ehren  
 und Herrligkeit ab- und verwechseln möge. Welchen  
 Wunsch der Geber aller solcher Gaben uns nicht al-  
 lein gewähren; sondern ein mehrers bescheren wolle-  
 Indeß ungezweiffelt zu G D E gefasstem Ver-  
 trauen/ wil mich eines förderfamen Gegen- Schrei-  
 bens versichern/ und inzwischen verharren

*Conclusio.**Subscr.*

Meines groß-geehrten Herrn

zu Danck gericht- und Dienst-verpflichteter

N. N.



## Das VIII. Votiv-Schreiben.

N. G. E.

*Narratio.*

**D**ennach der allgerene G D E / meinem viel-  
 werth-geehrten Herrn/beneben seinem ganzen  
 Hause / das nunmehr zu End lauffende N.  
 Jahr / ( wie ich erfreulich gern vernommen / ) in gese-  
 gnerem Zustand mit Vermehrung seines Geschlechts /  
 hat zurück legen lassen / so dancken wir seiner höchsten  
 Majestät dafür herzlich / und bitten dessen Continuati-  
 on flehentlich. Demnach aber bey Antretung eines  
 Neuen Jahrs zu jederweil ein redlich- Teutscher  
 Freund dem andern / viel Aufnehmen / Glück und  
 Heyl zu wünschen pfeget. Als habe auch meine  
 Schuldigkeit dißfalls beobachten / und meinen viel-  
 werth-geehrten Herrn / mit einig herkreu-gemeintem  
 Wunsch verehren wollen: So ergiesse und fliesse nun  
 auch mildiglich dieses / und viel folgende Jahr / über  
 ihn und dessen Angehörige / der allein reichmachende  
 Seegen G Dtes / damit Er in heylwärtig und fried-  
 fer-

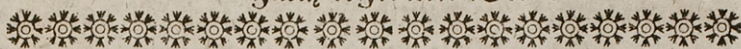
*Confirma-  
tio.*

fertigem Zustand / in beständiger Leibes-<sup>W</sup>ohlfährig-  
keit / und aller hoch-erwünscht-seeltigen Freude seine  
Welt-Jahre zubringen und schliessen möge. Wel-  
ches von der himmlischen Majestät erbittet

Meines viel-werth-geehrten Herrn

*Subscr.*

ganz ergebener Diener N. N.



### Die IX. Neu-Jahrs-Wünschung/ kürzere Form.

(S. T.)

**W**erbillichst wolte mir obliegen / bey gegenwärtig zu End nahender Jahres-Zeit zu dem bevorstehenden Neuen / meinem hoch-geehrten Herrn / mit weit mehrern / herzlich zu congratuliren: Nachdem aber die abteilende Post und meine unerzwingliche Geschäfte solches nicht zugeben wollen: So wil zu dem bald anbrechenden N. und viel nachwallenden Jahren allein dieses an gewünschet haben: **Das seinem Willen möge folgen Gottes Erfüllen:**  
Und ich ferner mich zu schreiben gewürdiget werde

*Narratio.*

*Votum.*

Meines hoch-geehrten Herrn

*Subscr.*

zu Dienst schuldigst-Verbündener

N. N.



### Das V. Capitel.

#### Das I. Antwort-Schreiben unter Bürgerlichen Personen.

N. G. E.

Geehrter Herr.

*Salut.*

**A**ß derselbe mir und meinen lieben Angehörigen  
Do 5 gen

*Narratio.*

gen zu diesem neu- eingetretenen und viel nach-  
folgenden Jahren alles Heyl und Glück anwün-  
schen wollen / solches habe auß dem sub dato N.  
Decembris jüngst an mich abgelassenem Schreiben  
mitmehrerer erschen. Gleich wie ich mich nun deswe-  
gen dienstlich bedancke: Als wil demselben hinwieder-  
umb ein Glück- Fried- und Freuden- seeliges/ hoch-ge-  
seegnetes liebes Neues und viel nachgehende Jahre  
aus Grund meiner Seelen angewünscht haben.

*Valedictio.*

Got der Allmächtige/ in dessen treu- väterlichen Ob-  
schirm wir uns empfehlen/ wolle sothanen Wunsch in  
Gnaden bestätigen. Inzwischen verbleibe

Meines geehrten Herrn

Dienst-geflüssener

N. N.

*Subscr.*



## Das II. Antwort-Schreiben.

N. G. E.

Geehrter Herr und Freund.

**E**ß Herrn lieb-angenehmes unterm dato 23.  
Decemb. nächst zurück gelegten Jahrs an  
mich abgegebenes Congratulation- Briefflein/  
habe von N. N. wohl erhalten. Bedanke mich des  
herzlichen Wunsches / und der hierauf verspürten  
großen Wolneigung dienstlich. Und wünsche demsel-  
ben hingegen/ ein Glück- bereichertes/ Freuden- volles/ ge-  
fund- und wol- gesegnetes Neues/ und dergleichen viel  
nachenlende Jahre/ Got wolle ihm alles in glücksee-  
ligen Stunden anfangen/ frölich mitteln / und seelig  
beschließen helfen

Solchem nach u. so.

Den Herrn sampt allen Angehörigen der Gnaden

*Petitio.*

*Valedictio.*

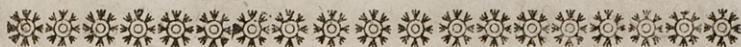
den-

den-Beschirmung des Allerhöchsten herz-getreulich  
einschliessend/verbleibe

Des Herrn

Dienst-fertigster *Subscr.*

N. N.



## Das I. Antwort-Schreiben.

Unter Höflingen und angehenden Gelehrten üblich.

N. G. E.

Groß-gehrter Herr.

*Salut.*

*Narratio.*

**D**Esen sehr Lieb- und angenehmes Wunsch-  
Briefflein / so am N. Tag noch lauffenden  
Monats Decembris, abgegeben / ist mir an  
heut nach gesetzten dato durch N. N. wol überliefert/  
woraus ich nicht allein herzerfreulich gern vernommen/  
daß mein Hoch-gehrter Herr sich bey noch beständigen  
Leibes-Kräften und allem gedenlichem Aufnehmen  
befinde; Sondern auch/daß derselbe die alt wolherge-  
brachte Gewonheit zu begehen/und uns disfalls zu ge-  
genwärtig angefangenem Neuen / und viel nachfol-  
genden Jahren/viele Felicität anzuwünschen sich hoch-  
geneigt gefallen lassen. Gleich wie ich mich nun zusor-  
derst gegen Gott herzlich/gegen meinen Hochgeehrten  
Herrn dienstlich bedanke/jenes/daß Er uns so gnädig  
erhalten/dieses aber / daß mein Groß-geneigter Herr  
mir in dem nächst-abgewichenen Jahre/so viel ohnver-  
diente Ehr und Gutthaten erwiesen. Als will nicht  
allein die Göttliche Allmacht / daß dieselbe ihre Gna-  
den-Hand ferner über uns halten und walten lassen  
wolte/höchst-sehnlich angestehet / sondern auch meinen  
Hoch-gehrten Herrn dienstlich ersucht haben/daß Er  
hinsüro bey wol angefangener Gunst-Bewogenheit/  
ungb.

*Petitis.*



unabseßlich verharren wolle: Inzwischen wünsche demselben hinwieder und alles das jenige / was er von dem grund-gütigen GOTT zu Seel und Leib erspriessliches selbst wählen und bitten möchte.

*Petitio secundaria.*

Nächst dienstlichem Ersuchen / derselbe mich seines liebwerthen Hand-Schreibens / mehrmals hochgezeigt bewürdigen wolle: damit ich mich wie willig als schuldigst nennen möge

Meines hochgeehrten Herrn

durch Wolthat verbundener Diener

N. N.



## Das II. Antwort-Brieflein.

N. G. E.

*Salut.*

Hochwerthgeehrter Herr.

*Narrat.*

**A**ß demselben / vermittelst seines höchstwillkommenden Schreibens / großgeneigt belieben wollen / uns zu dem durch GOTTES Güte und Gnade / nunmehr angetretenen lieben Neuen und viel nachwallenden Jahren / so herzgetreulich zu congratuliren / dessen wolle mein Höchstwerthgeehrter Herr / von mir und meiner Cheliebsten respectivè dienst- und ehrenfreundlich bedancket seyn. Als wir nun dem Allgnadenreichen GOTT höchst schuldigen Danck wissen / daß Er uns bey so schwer- und gefährlichen Läuften / dennoch diß erlittene Jahr / mit guter Leibes- Vermögenheit und allem geseegnetem Wohlstand / ab- und zurück legen lassen. So bitte denselben herzgründlich / daß Er nächst kräftiger Erfüllung meines hochwerthgeehrten Herrn wolgemeinten Wunsches / demselben hingegen alles das jenige / was ihm zu zeitlich und ewiger Wolfahrt nütz und erspriesslich

lich reichen mag/gnädigstgeben und verleyhen wolle.

Zu welchem End ich dann meinen Hoch-werth-geehr-*Valed.*  
ten Herrn sampt allen so ihm lieb seyn / dem sichern  
Gnaden-Schutz Gottes getreulich / mich aber dessen  
hohen Gunsten dienstlich überlasse / und verbleibe

Meines hoch-werth-geehrten Herrn

*Subscr.*

Dienst-verpflichteter.

N. N.



### Das III. Antwort- und Bedank-

Schreiben/wegen übersandten Neu Jahrs  
Geschencken.

N. G. Z.

Hoch-werther Herr Vetter.

*Salut.*

**W**as Freund-Vetterlicher massen / derselbe nicht  
allein / die bisher in viel Wege verspürte son-*Narras.*  
derbare Bewogenheit / mittelst herz-getreuer  
Anwünschung / glücklicher Jahres-Zeiten / nochmals  
erneuern / sondern auch dieselbe mit einer ansehnlichen  
Neu-Jahrs-Gabe gleichsam verdoppeln wollen / sol-  
ches habe ab dem sub dato 4. Januarii jüngst anhero  
abgelassenem Schreiben / und dem eingelegten Ge-  
schenck / mit mehrerm ersehen.

Gleich ich nun gegen meinen hoch-geehrten Herrn  
Vettern mich deswegen zum dienst- und höchst-fleißig-  
sten bedanke; Als wünsche demselben hinwiederumb  
ein Glück- und Segen-reiches / Fried- und Freuden-  
volles Neues / und viel dergleichen ersprießliche Jahre /  
Gott der Allwaltige wolle ihn mit aller selbst-beliebi-  
gen Wolfahrt / zu Seel und Leib mildiglich erfreuen;  
damit er alles heylsamlich anfangen / frölich mitteltn  
und seelig beschliessen möge. Welchen meinen treu-  
Vetter-

*Valed.*

vetterlichen Wunsch die Göttliche Majestät in Gnaden bestätigen wolle. Inmittelst uns allerseits / (nechst wiederholter dienstlichen Bedanckung / (dem allfichern Obschirm des Allerhöchsten empfehlend / verharre

Meines Hoch-werthen Herrn Vettern

Mehr willig als vermöglich-getreuester Diener

*Subscr.*

N. N.

*Salut.*

Hoch-Viel-geehrter / Groß-geneigter Herr.

*Narrat.*

**E**rhärte disfalls meine obligende Schuldigkeit erfordert / meinem Hoch-viel-geehrten Herrn-dienst-schriftlich aufzuwarten / und demselben mit einigem Congratulation-Brieflein vorzukommen / nachdem al aber demselben hoch-geneigt belieben wollen / Krafft dessen höchstangenehmen Schreibens mich meiner Obligenheit zu erinnern / und dabey alle Glückseligkeit anzuwünschen. Als will mich dessen unterdienstlich bedancker / nicht weniger meinem hoch-viel-geehrten Herrn hinwiederum Seelen-gründlich angewünscht haben / daß gleichwie der Allgewaltige denselben vermittelst ersprießlicher Lebens-Fristung dis erlittene Jahr ablegen lassen / daß Seine Göttliche Allmacht ferner geruhen wolle ihn in gegenwärtig angetretenem und viel nachkommenden Jahren mit aller-höchst-gedenklichen Seelen-und Leibes-Wohlfährigkeit / zuvorderst aber mit einer Herz-erwält-Tugend-hoch-begabten Jungfrauen zu beseliggen : damit ich allernächst eines höchst-erfreulichen Ehm-Festes genießen / und mich alsdann durch gehor-

horsame Dienst-leistung würcklich erweisen möge/das  
ich sey

Meines Hoch-viel-gehrten Herrn

Getreu-auffwärtigster Diener

N. N.



## Das VI. Capitel.

Von Bericht- und Ersuch- Schrei-  
ben / unter bürgerlichen Personen.

Das I. Ersuch-Schreiben /

Darinnen ein Vatter seinem in der  
Frembde bettlägerigem Sohn behülfflich zu er-  
scheinen bittet.

N. G. E.

Gehrter / viel-gewogener Herr.

*Salut.*

*Narrat.*

**W** Es ich nächst-abgelebter Tagen leyd-wesentlich  
verstanden / das mein daselbst bey Herrn N. N.  
sich auffhaltender Sohn in schwere Leibes-  
Schwachheit gerathen / und dann ich dero Drien keinen *Confirmatio.*  
zuverlässig-getreuern Freund / dann meinen geehrten  
Herrn weiß und kenne: Als habe denselben hiermit  
freund-dienstlich ersuchen wollen / obbesagt meinem  
Sohn mit aller gedylichen Hülff-leistung auch da nö- *Petitis.*  
thig / mit einem Noth-pfenning ohnschwer an Hand  
zu gehen. Wie mir hieran die höchste Freundschaft  
beschiet / als werde solches / nächst danck-nehmiger  
Erstattung dargeschossenen Geldes der Gebür würck-  
lich zu verschulden wissen. Der ich in nächst Ruch-  
schreibens Erwartung bin und verbleibe

Deßen hinwiederumb

Danck- und Treu-schuldigster Diener *Subscr.*

N. N.

Das